

Betriebsanleitung

Reinluftabsauganlage

RLA 1601 P, RLA 2001 P

RLA 2501 P, RLA 3001 P



RLA 1601 P



RLA 2501 P

RLA-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Holzkraft

Reinluftabsauganlage

Artikelnummer

RLA 1601 P

5131612

RLA 2001 P

5132011

RLA 2501 P

5132501

RLA 3001 P

5133001

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@holzkraft.de

Internet: www.holzkraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 09.01.2024

Version: 2.08

Sprache: deutsch

Autor: MS/AN

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2022 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	4
1.1 Urheberrecht	4
1.2 Kundenservice	4
1.3 Haftungsbeschränkung	5
2 Sicherheit	5
2.1 Symbolerklärung	5
2.2 Verantwortung des Betreibers	6
2.3 Personalanforderungen	7
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	8
2.5 Sicherheitsdatenblätter	8
2.6 Allgemeine Hinweise zur Sicherheit	9
2.7 Sicherheitskennzeichnungen an der Absauganlage	13
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	13
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	14
3.2 Restrisiken	14
3.3 Beachtungshinweis bei wechselnden Anwendungsfall	15
4 Technische Daten	16
4.1 Typenschild	17
5 Transport, Verpackung und Lagerung	17
5.1 Anlieferung und Transport	17
5.2 Verpackung	20
5.3 Lagerung	20
6 Maschinenbeschreibung	20
7 Montage	22
7.1 Aufstellen	22
8 Inbetriebnahme	23
8.1 Einlegen des Spänesackes	24
8.2 Anschluss des Absaugschlauches	24
8.3 Inbetriebnahme des Ventilators	24
8.4 Druckluftanschluss	25
8.5 Filterabreinigung	25
8.6 Elektrischer Anschluss	26
8.7 Statische Aufladung	27
8.8 Automatische Löscheinrichtung (Modelle RLA 2501 P & RLA 3001 P)	27
9 Bedienung	29
9.1 Steuerung	29
9.2 Dreh-/Tastschalter (Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P)	29
9.3 Absauganlage abschalten	29
10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur	30
10.1 Filterwechsel	31
10.2 Entsorgung der Sammelgüter	32
10.3 Wartung der Löscheinrichtung (Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P)	32
10.4 Inspektionen	33
10.5 Instandhaltung	35
11 Störungen	36
12 Notfall	37
13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	37
13.1 Außer Betrieb nehmen	37
13.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	37
13.3 Entsorgung von Schmierstoffen	37
13.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	38
14 Ersatzteile	38
14.1 Ersatzteilbestellung	38
14.2 Ersatzteilzeichnungen	39
15 Pneumatik-Schaltplan, RLA 2501 P und RLA 3001 P	41
16 EU Konformitätserklärung	42
17 Wartungs- und Revisionsliste	43

1 Einführung

Mit dem Kauf der HOLZKRAFT Reinluftabsauganlage haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Reinluftabsauganlage und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Reinluftabsauganlage.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Reinluftabsauganlage.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Reinluftabsauganlage zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Absauganlage oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Sie kann zu Sach- und Umweltschäden führen, wird sie nicht gemieden.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol weist auf nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hin.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers**Betreiber**

Betreiber ist die Person, welche die Absauganlage zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird die Absauganlage im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Reinluftabsauganlage den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Reinluftabsauganlage gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Reinluftabsauganlage ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Reinluftabsauganlage umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Reinluftabsauganlage prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Absauganlage umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Absauganlage stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Absauganlage nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Absauganlage persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt die Ohren vor Gehörschäden durch Lärm.



Atemschutz

Die Atemschutzmaske dient zum Schutz der Atemwege vor dem Einatmen von Staubpartikeln.



Augenschutz

Die Schutzbrille schützt die Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.6 Allgemeine Hinweise zur Sicherheit

ACHTUNG!



Beachten Sie folgende Punkte, um Verletzungs-, Brand- und andere Gefahren durch den unsachgemäßen Einsatz und Betrieb der Reinluftabsauganlage zu vermeiden:

WARNUNG!



Montage, elektrischer Anschluss, Versorgungsanschluss, Wartung, Inbetriebnahme, Instandsetzung usw. dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Die Reinluftabsauganlage darf nur mit komplett geschlossenen Revisions-türen und Deckeln betrieben werden!
- Vor allen Arbeiten an der Absauganlage bzw. dem Öffnen der Revisions-türen ist sicherzustellen, dass die Stromzufuhr abgeschaltet (allpolig ab-schalten), Netzstecker ziehen und vor unbefugtem Wiedereinschalten ge-sichert ist!
- Die Reinluftabsauganlage vor Ersatz von Betriebsmitteln und Verschleiß-teilen ausschalten sowie den Netzstecker ziehen.
- Die Reinluftabsauganlage ist ordnungsgemäß zu montieren und unter ge-nauer Beachtung unserer Anweisung zu verwenden.
- Erfolgt die Montage entgegen unseren Bestimmungen und steht der auf-getretene Mangel/Schaden in einem ursächlichen Zusammenhang mit ei-ner unsachgemäßen Veränderung, Bearbeitung oder sonstigen Behand-lung sind sämtliche Ansprüche auf Schadenersatz oder Gewährleistung ausgeschlossen. Der Besteller hat den Nachweis zu führen, dass die un-sachgemäße Montage für den aufgetretenen Mangel nicht ursächlich war.
- Allgemeine Wartungshinweise der Betriebs- und Montageanleitung für die Absauganlage müssen unbedingt beachtet werden.
- Die Ausführung und Bauart des RLA-Gerätes entspricht den in der Konfor-mitätserklärung aufgeführten Normen, um ein evtl. vom RLA-Gerät ausge-hendes Gefährdungspotential zu minimieren.
- Es ist dafür zu sorgen, dass alle beauftragten Personen, die mit dem RLA-Gerät zu tun haben, die Betriebsanleitung in vollem Umfang gelesen, ver-standen haben und diese beachten!
- Um Gefahren innerhalb des Betriebes zu vermeiden gelten über diese Be-triebsanleitung hinaus alle Werks-, Betriebs- und Arbeitsanweisungen des Benutzers.
- Für Arbeiten an der Reinluftabsauganlage ist persönliche Schutzausrü- stung erforderlich!
- Das Betreiben und Lagern der Reinluftabsauganlage ist bei einer Raum-temperatur zwischen + 5 °C bis + 40 °C und trockener Umgebung gestat-tet. Bei Abweichung Rücksprache mit dem Hersteller halten.
- Es ist darauf zu achten, dass die Netzanschlussleitung nicht durch Über-fahren, Quetschen, Zerren und dergleichen beschädigt wird.
- Die Netzanschlussleitung ist regelmäßig auf Anzeichen einer Beschädi-gung oder Alterung zu untersuchen.
- Die Reinluftabsauganlage darf nur benutzt werden, wenn der Zustand der Netzanschlussleitung einwandfrei ist.

- Bei Ersatz der Netzanschlussleitung darf nur der im Leistungsverzeichnis angegebene Leitungstyp verwendet werden.
- Zum Ersatz des Netzsteckers darf nur der im Leistungsverzeichnis angegebene Steckertyp verwendet werden.
- Der Austausch der Netzanschlussleitung und des Netzsteckers darf nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bei notwendigem Ersatz der Netz- und Geräteanschlussleitung darf von den angegebenen Ausführungen des Herstellers nicht abgewichen werden.
- Der Netzstecker der Reinluftabsauganlage darf erst nach Aufstellung am Einsatzort eingesteckt werden.
- Anschluss an CEE Stecker (z.B. Wandsteckdose) mit träger Vorsicherung 3 x 32 A.
- Nach dem Gebrauch, vor dem Versetzen der Reinluftabsauganlage an eine andere Einsatzstelle, vor dem Reinigen, Warten, Austauschen oder Entnehmen von beweglichen Teilen ist der Netzstecker zu ziehen.
- Beim Betrieb ist die Verwendung von elektr. Kupplungsvorrichtungen und Adaptern nicht gestattet.
- Drehrichtung des Motors beachten.

ACHTUNG!

Im Brandfall ist das Gerät von der Druckluftversorgung zu unterbrechen und mit der Entlüftungsschraube der Druckluftkessel zu entleeren!

Für zündquellenfrei gebaute Geräte gilt:

- Sie sind nicht geeignet zum Absaugen von Objekten (Bearbeitungsmaschinen), bei denen wirksame Zündquellen nicht ausgeschlossen sind.
- Staubexplosionssgeschützte Industriestaubsauger und Reinluftabsauganlage sind sicherheitstechnisch nicht geeignet zum Auf- bzw. Absaugen von explosionsgefährlichen oder diesen gleich gestellten Stoffen im Sinne von § 1 SprengG, von Stäuben der Staubexplosionsklasse St 2 und St 3, von brennbaren Flüssigkeiten sowie von Gemischen brennbarer Stäube mit brennbaren Flüssigkeiten.
- Zum Anschluss elektrisch betriebener Industriestaubsauger und Reinluftabsauganlage dürfen nur Steckvorrichtungen nach VDE 0165 verwendet werden. Kupplungssteckvorrichtungen und Adapter sind nicht zulässig. Der Staubsammelbehälter ist bei Bedarf zu entleeren. Es sind nur Original-Zubehörteile zu verwenden.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten, aggressive Gase, leicht entzündbare Medien oder glühende Partikel (Glimmnester oder ähnliches) abgesaugt werden. Der Einsatz der Reinluftabsauganlage ist z.B. in Lackierbetrieben untersagt. Das Absaugen von Holzverarbeitungsmaschinen bei denen mit Zündfunken und Glimmnestern zu rechnen ist (z.B. Mehrblattsägen), ist verboten.
- Reinigung des Gehäuses nur mit Haushaltsreinigungsmittel und feuchtem Tuch.
- Diese Absauganlagen sind nicht für die Aufstellung in einem Ex-Bereich vorgesehen.

ACHTUNG!

Vor allen Arbeiten an der Reinluftabsauganlage ist das Gerät vom Strom- und Druckluftnetz zu trennen!

- Die Reinluftabsauganlage darf nur an TN-Netzen mit geerdetem Nullleiter betrieben werden.
- Die Reinluftabsauganlage darf nur von Personen betrieben werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.
- Zum Betrieb der Reinluftabsauganlage darf nur Original-HOLZKRAFT-Zubehör verwendet werden.
- Der Ventilator ist verkleidet, diese Verkleidung kann nur mit einem Werkzeug gelöst werden. Falls diese Verkleidung entfernt wird, besteht das Restrisiko, dass eine Gefährdung durch Berühren beweglicher Teile erfolgen kann.
- Durch Einweg-Staubsammelsäcke mit verschließbarer Öffnung ist eine staubarme Entsorgung gewährleistet. Jedoch ist beim Wechseln der Staubsammelsäcke das Einatmen von Staub nicht ausgeschlossen. Das Einhalten der Hinweise zum Wechsel bzw. Entsorgung führt zu einer Minimierung dieser Gefahren.
- Die Reinluftabsauganlage ist geeignet zum Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenem Holzspänen. Dies gilt auch für Eichen- und Buchenholzstaub. Die Prüfung bezieht sich zunächst einmal auf Holzstäube, zum Absaugen anderer metallischer, keramischer und organischer Späne der Staubexplosionsklasse St 1 nur nach Rücksprache mit dem Hersteller. Wird die Absauganlage mit extremen Staubmengen beaufschlagt ist vorher Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.
- Beim Absaugen einer „staubgeprüften“ Holzbearbeitungsmaschine mit einer Staubquelle führt die Verwendung der Reinluftabsauganlage dazu, dass der Wert von 2 mg/m^3 an diesem Maschinenarbeitsplatz dauerhaft sicher eingehalten wird, wenn keine störenden Fremdeinflüsse vorhanden sind. Die messtechnische Überwachung eines solchen Arbeitsplatzes entfällt dann!
- Beim RLA 2501 P und RLA 3001 P handelt es sich um einen Reinluftentstauber mit der Möglichkeit den Absaugventilator über eine Maschinenerkennung zu steuern. Die Reinluftabsauganlage kann auch per Hand eingeschaltet werden. Auch mit einem PFK der Bearbeitungsmaschine kann die Absauganlage gestartet werden.

Option:

- Es können 4-16 Bearbeitungsmaschinen und die dazugehörigen Schieber angeschlossen werden, hierfür sind die entsprechenden Zusatzsteuerungen zu verwenden.
- Zum Schutz gegen elektrischen Schlag ist bauseits ein Fehlerstromschutzschalter-RCD einzubauen.
- Zum Schutz gegen Kurzschluss ist die Einspeiseleitung bauseits mit 25 A abzusichern.
- Im Reparaturfall kann der Druckabbau des Druckluftbehälters und der Anschlussleitungen durch den Entwässerungshahn erfolgen. Zuvor muss die Druckluftversorgung unterbrochen werden. Bei unsachgemäßer Handhabung kann Druckluft entweichen und zu einer Gesundheitsgefährdung führen.
- Die Reinluftabsauganlage muss in die Brand- und Explosionsschutzdokumente des Betreibers einbezogen werden.

2.6.1 Aufstellung der Reinluftabsauganlage

Die Verpackungsfolie und das sonstige Verpackungsmaterial ist zu entfernen. Die Reinluftabsauganlage sollte möglichst nahe der abzusaugenden Maschine aufgestellt werden. Die Aufstellung muss auf einer ebenen Fläche erfolgen. Am Einsatzort ist die feststellbare Lenkrolle zu arretieren.

2.6.2 Brand- und Explosionsschutz

Funkenerzeugende Maschinen

Die Reinluftabsauganlage ist ohne eine entsprechende sicherheitstechnische Zusatzeinrichtung nicht zum Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen geeignet, bei denen wirksame Zündfunken nicht ausgeschlossen sind. Das Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen, bei denen mit wirksamen Zündfunken und Glimmnestern zu rechnen ist (z.B. Mehrblattkreissägen, Breitbandschleifmaschinen in Spanplattenwerken und Türenfabriken), ist nur mit einer zusätzlichen Sicherheitseinrichtung (Funkenlöschanlage) zulässig, wenn Lufrückführung vorhanden ist. Es dürfen keine verfahrens- oder umgebungsbedingte Zündquellen (z.B. glühende Teile) in die RLA-Absauganlage eingesaugt werden.

Saugleitung

Der Einströmstutzen am Gerät hat einen Außendurchmesser von:

RLA 1601 P = 160mm

RLA 2001 P = 200 mm

RLA 2501 P = 250 mm

RLA 3001 P = 300 mm

Der Saugschlauch der entsprechenden Nennwerte ist mit der Spannschelle am Stutzen zu befestigen. Die Reinluftabsauganlage besitzt im Ansaugstutzen eine Rückstauklappe, die ein Zurückstauben in die Absaugrohrleitungen verhindert. Ist die Reinluftabsauganlage außer Betrieb, so schließt die Klappe durch ihr Eigengewicht.

Beim Anschluss eines Absaugschlauches ist darauf zu achten, dass nur elektrisch leitfähiges Material verwendet wird und dass die elektrische Verbindung zwischen Schlauch und Stutzen des Reinluftentstaubers einwandfrei ist. Wird ein sogenannter „Spiralschlauch“ verwendet, so muss die Metallspirale ca. 5 cm abisoliert werden. Das restliche Schlauchmaterial im abisolierten Bereich entfernen und den blanken Metalldraht so nach innen biegen, dass beim Aufstecken des Schlauches eine einwandfreie elektrische Leitfähigkeit zum Ansaugstutzen hergestellt wird. Dann den Schlauch mit einer Schneckengewindeschelle bzw. Spannband befestigen. Schläuche aus Kunststoff müssen schwer entflammbar sein. Nur Schläuche mit entsprechenden Nennweiten verwenden.

Detaillierte Anforderungen für Rohrleitungssysteme:

- nur Rohre aus Stahl und schwerentflammbare flexible Schläuche mit Metallwendel zur elektrostatischen Erdung verwenden
- durchgehende Erdung sicherstellen
- Verwendung automatischer Schieber (wenn erforderlich)
- Vermeidung von Luftgeschwindigkeiten unterhalb der minimalen Transport-Luftgeschwindigkeit

Ventilator

Durch den Aufbau des Ventilators entspricht der Reinluftentstauber der Bauart B 1 (zündquellenfreie Bauart), wenn keine funkenerzeugenden Maschinen abgesaugt werden bzw. wenn eine Funkenlöschanlage eingebaut ist.

Förderleitungen

Fest verlegte Rohrleitungen in feuergefährdeten Bereichen müssen aus nicht-brennbaren Werkstoffen ausgeführt sein. Anschlussleitungen zwischen Maschine und Sammel- bzw. Hauptleitung müssen mind. aus schwerentflammbaren Werkstoffen bestehen. Die max. Schlauchlänge (sogenannte Flexschläuche) darf 0,5 m nicht überschreiten, wenn dies durch geeignete Rohrelemente vermieden werden kann.

Erdung

Bauteile, insbesondere Rohrleitungen aus Metall und Flexschläuche müssen zur Ableitung statischer Elektrizität von der Bearbeitungsmaschine bis zum Ventilator/Filter durchgehend elektrisch geerdet sein.

2.7 Sicherheitskennzeichnungen an der Absauganlage

An der Reinluftabsauganlage sind verschiedene Sicherheitskennzeichnungen und -Hinweise angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.

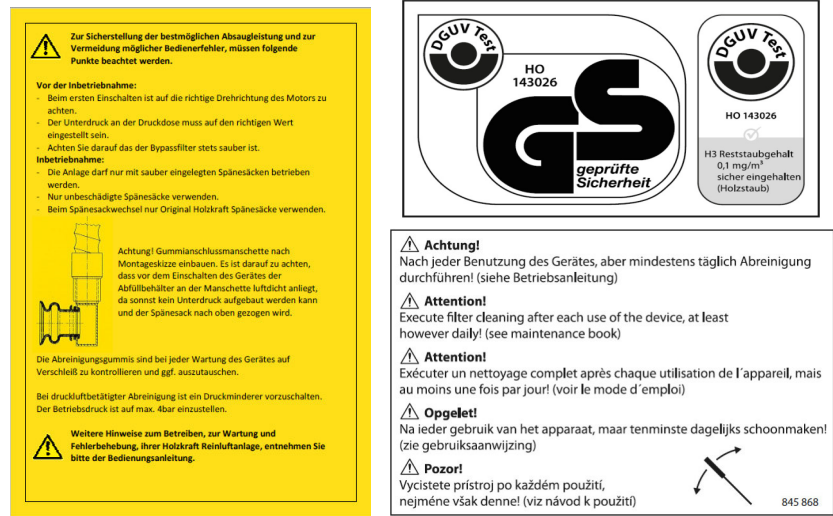


Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die an der Reinluftabsauganlage angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen. Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Absauganlage außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Reinluftabsauganlagen RLA-Serie dienen ausschließlich zum Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen. Dies gilt auch für Eichen- und Buchenholzstaub. Das Ergebnis der staubtechnischen Prüfung bezieht sich auf das Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen mit einer Restfeuchte < 30 %. Absaugen anderer metallischer, keramischer und organischer Späne der Staubexplosionsklasse St1 nur nach Rücksprache mit dem Hersteller. Die Reinluftabsauganlage RLA 1601P ist ebenso zur Absaugung von trockenen Aluspänen geeignet. Voraussetzung ist, dass die verwendete Anlage der benötigten Absaugleistung entspricht und die abzusaugenden Späne trocken sind.

Für die Absaugung anderer Materialien, heißer oder aggressiver Stäube, Schmieröle usw. hält HOLZKRAFT geeignetes Filtermaterial vor.

Grobe Holzstücke, Metalle, etc. dürfen wegen der mechanischen Überlastung der Gehäusebauteile nicht in größerem Umfang abgesaugt werden.

Falls an mehreren Stellen einer Bearbeitungsmaschine verunreinigte Luft abgesaugt werden muss (z.B. Schleifmaschine mit zwei Absauganschlusstutzen), ist zu beachten, dass die Summe der Maschinenabsaugstutzenquerschnitte nicht größer ist als der Absaugquerschnitt der Absauganlage.

Die Reinluftabsauganlagen RLA-Serie sind nicht geeignet:

- für Staub mit KST-Wert > 200 bar m/s (Staubexplosionsklasse St 2 und St 3, und/oder mit Mindestzündenergie unter 10 mJ)

- zum Absaugen von explosiven oder ähnlichen Substanzen, für explosive Gasatmosphären, für brennbare Flüssigkeiten und für Gemische von brennbarem Staub und Flüssigkeiten
- für die Verwendung in explosionsfähiger Atmosphäre
- zum Absaugen von Maschinen mit einem erhöhten Risiko, Zündquellen zu erzeugen (Anmerkung: das sind nach BGI 739-1 Zerkleinerungsmaschinen, Vielblattkreissägen und Breitbandschleifmaschinen in der Spanplatten-, Türen-, Leisten- und Parkettherstellung).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einsatz der Absauganlage in Bereichen, in denen sich in der Luft aggressive, brennbare oder explosive Stoffe oder Gase befinden (Die Absauganlage ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt).
- Die Benutzung eines unvollständig montierten Reinluftabsauganlage.
- Modifizierungen an der Reinluftabsauganlage oder die Verwendung von modifizierten Zubehöerteilen.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Nichtbeachtung der Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an der Absauganlage während des Betriebs.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Zweckentfremdung der Reinluftabsauganlage.
- Erzeugung von Unterdruck an geschlossenen Systemen.
- Einsatz der Anlage für gewerblichen Zwecke.
- Verwendung der Reinluftabsauganlage zum trocknen von Gegenständen.
- Betreiben der Reinluftabsauganlage, obwohl die Bedienungsanleitung nicht gelesen wurde.

Fehlgebrauch der Reinluftabsauganlage kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Reinluftabsauganlage übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

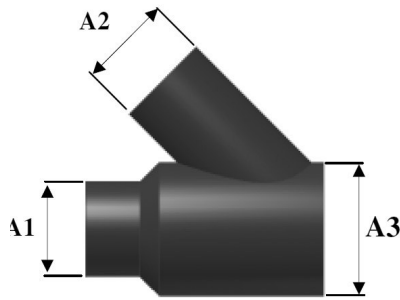
Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind.

- Gehörschäden bei längerem Arbeiten an der Reinluftabsauganlage ohne Gehörschutz.
- Brandgefahr.
- Elektrostatische Entladung am Absaugschlauch.
- Gefährdung durch elektrischen Strom durch Verwendung von nicht standardmäßigen elektrischen Anschlüssen.
- Gefährdung durch Holzstaub.
- Gefährdung der oberen Gliedmaßen bei versehentlichem Kontakt mit dem Lüfterrad.

3.3 Beachtungshinweis bei wechselnden Anwendungsfall



Mit dem Reinluftentstauber können Späne und Staub von Bearbeitungsmaschinen abgesaugt werden, die einen maximalen Anschlussdurchmesser bei

Querschnitt vom Reinluftentstauber der Type:

RLA 1601 P (Anschlussstutzen Ø 160 mm) = 0,0201 m²

RLA 2001 P (Anschlussstutzen Ø 200 mm) = 0,0314 m²

RLA 2501 P (Anschlussstutzen Ø 250 mm) = 0,0491 m²

RLA 3001 P (Anschlussstutzen Ø 300 mm) = 0,0707 m²

Falls an mehreren Stellen einer Bearbeitungsmaschine verunreinigte Luft abgesaugt werden muss (z.B. Tischkreissäge mit zwei Absauganschlussstutzen), ist zu beachten, dass die Summe der Maschinenabsaugstutzenquerschnitte nicht größer ist als der Absaugquerschnitt des Entstaubers.

A1 = Rohrquerschnitt Staubquelle 1

A2 = Rohrquerschnitt Staubquelle 2

A3 = Rohrquerschnitt Entstauber

A1 + A2 ≤ A3

Die Abstufung und Ausführung ist so zu wählen, dass die Strömungsgeschwindigkeiten annähernd gleich bleiben.

ACHTUNG!



Das Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen mit einem Absaugstutzendurchmesser bei

RLA 1601 P von größer als 160 mm,

RLA 2001 P von größer als 200 mm,

RLA 2501 P von größer als 250 mm und

RLA 3001 P von größer als 300 mm ist unzulässig.

4 Technische Daten

Allgemeine Daten	RLA 1601 P	RLA 2001 P	RLA 2501 P	RLA 3001 P
Durchmesser Absaugstutzen	160 mm	200 mm	250 mm	300 mm
Nennvolumenstrom	1448 m ³ /h	2262 m ³ /h	3534 m ³ /h	5080 m ³ /h
Unterdruck an Schnittstelle	2503 Pa	2563 Pa	3184 Pa	2587 Pa
Volumenstrom max.	2000 m ³ /h	3010 m ³ /h	4900 m ³ /h	6000 m ³ /h
Filteroberfläche	9,1 m ²	13,8 m ²	22,4 m ²	30 m ²
Spänesammelvolumen	165 l	2 x 165 l	2 x 165 l	3 x 165 l
Reststaubgehalt	< 0,1 mg/m ³	< 0,1 mg/m ³	< 0,1 mg/m ³	< 0,1 mg/m ³
Filterkategorie	M	M	M	M
Filterabreinigung	pneumatisch	pneumatisch	pneumatisch	pneumatisch
Behälteranzahl	1	2	2	3
Motorleistung 400V / 50Hz	2,2 kW	3 kW	7,5 kW	7,5 kW
Stromart	AC	AC	AC	
Phase(n)	3	3	3	
Gewicht	340 kg	460 kg	758 kg	952 kg
Abmessungen [LxBxH]	1688 x 830 x 2050 mm	2296 x 830 x 2050 mm	2305 x 1058 x 2351 mm	2985 x 1058 x 2351 mm
Schalldruck* max.	70dB(A)	72 dB(A)	72 dB(A)	71 dB(A)
Druckluftanschluss	G 1/4"	G 1/4"	G 1/4"	G 1/4"

Ergänzung zur Geräuschangabe nach EN16770

* Die eingegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz tatsächlich vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes und andere Geräuschquellen, d.h. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Durch den Aufprall der transportierenden Stäuben und Späne auf die Wände des Rohrleitungssystems kann es zu einer Pegelerhöhung um bis zu 10 dB, und manchen Fällen noch mehr, gegenüber der ohne Staub- und Spänetransport im Rohrleitungssystem gemessenen Lärmemission, kommen.

4.1 Typenschild

An der Reinluftabsauganlage ist das Typenschild mit Daten zur Identifizierung sowie die CE-Kennzeichnung angebracht (Abb. 2).

		Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26 D-96103 Hallstadt/Bamberg www.holzkraft-maschinen.de			
Reinluftabsauganlage – Serie RLA					
Entstauber / Typ:	RLA 1601 P	513 1612			
Herstell-Nr./Baujahr:	2433383881	1601P1918050002			
Ansaugstutzen:	160	mm	Nenn Drehzahl:	2.890	1/min
Nennvolumenstrom:	1.448	m ³ /h	Nennstrom:	4,6	A
Unterdruck bei V Nenn.:	2.503	Pa	Schutzart:	IP 54	
Motorleistung:	2,2	kW	Gewicht:	340	kg
Spannung/Stromart/ Frequenz:	400/3~/50	V/Hz	Max. Druckluft- Anschluss	6	bar
Absicherung:	16	A	Filter:	23 Stück Kat. M NW125x1000 Weiß	

Abb. 2: Typenschild RLA 1601 P

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Die Reinluftabsauganlage nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden überprüfen. Sollte die Absauganlage Schäden aufweisen, sind diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler zu melden.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschinen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste. Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand. Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.
Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.
Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

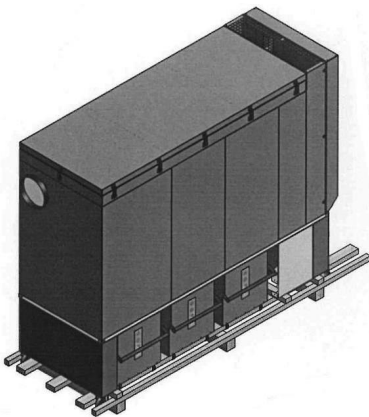
Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



WARNUNG!



Lebensgefahr!

Werden beim Transport oder bei Hebearbeiten das Gewicht der Reinluftabsauganlage wie auch die zulässige Tragfähigkeit der Hebemittel nicht beachtet, kann die Absauganlage kippen oder stürzen.

- Beim Transport und bei Hebearbeiten das Gewicht der Reinluftabsauganlage und auch die zulässige Tragfähigkeit der Hebemittel beachten.
- Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf einwandfreien Zustand überprüfen.

Die Reinluftabsauganlage der RLA-Serie wird bereits komplett montiert auf einer Holzpalette angeliefert.

Die Reinluftabsauganlage darf nur von qualifiziertem Fachpersonal auf- und abgeladen werden.

ACHTUNG!



Beim Transport unter erschwerten Bedingungen (z.B. auf offenen Fahrzeugen, bei außergewöhnlicher Rüttelbeanspruchung, beim Transport auf dem Seeweg oder in subtropische Länder) muss eine zusätzliche Verpackung eingesetzt werden, welche diese besonderen Einflüsse abwehrt.



Abb. 3: Position Staplergabeln

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Der Versand der Absauganlage erfolgt auf einer Palette, so dass sie mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

Bei Staplertransport: Die Gabeln in möglichst breiter Stellung an den vorgegebenen Markierungen positionieren (Abb. 3).

Beim Anheben der Absauganlage und beim Transport darauf achten, dass das Gewicht der Absauganlage gleichmäßig verteilt und die Absauganlage gut ausbalanciert ist.

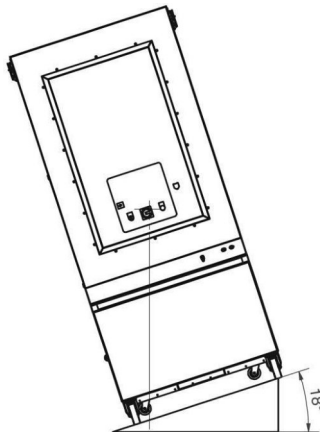


Abb. 4: Kippgrenze

- Beim Transport sind die einzelnen Komponenten stehend zu transportieren und gegen Umkippen zu sichern.
- Beim Transport ist auf ausreichende Sicht zu achten. (gegebenenfalls Begleitpersonal)
- Es dürfen sich keine Personen im Transportbereich aufhalten.
- Beim Transport sind die einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz zu beachten.
- Verwendung von geeignetem Hebezeug sicherstellen.
- Der Transport des RLA-Gerätes darf nur von ausgebildetem, geschultem und eingewiesenem Personal und unter dem Aspekt „Sicherheit“ durchgeführt werden.
- Beim Benutzen von fahrerlaubnispflichtigem Transportgerät muss sichergestellt sein, dass das Personal im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist.
- Die Kippgrenze liegt bei ca. 18 ° (Abb. 4).

Geräteentnahme von der Holzpalette mit Gabelstapler oder Kran

A



ACHTUNG!

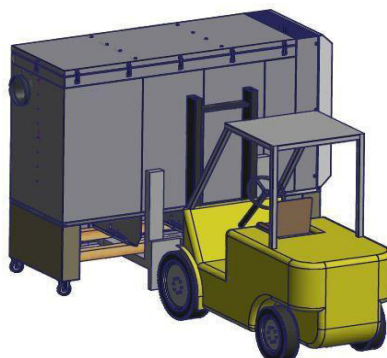


Geeignete Gabellänge zum Vermeidung von Beschädigungen am Geräteboden verwenden. Grundsätzlich ist auf eventuelle Überstände (z.B. Schalldämpfer) zu achten!

Schritt 1: Die Abfüllbehälter entnehmen und in breitmöglicher Gabelstellung mit den Gabeln des Staplers unter das Gerät fahren. Gerät vorsichtig anheben und von der Palette heben. Danach am Boden abstellen (Abb. 5B und 5C). Während diesem Vorgang das Gerät gegen Kippen sichern.

Schritt 2: Abdeckhaube entfernen. An den vorgegebenen Kranösen anhängen und mit dem Kran von der Palette heben (Abb. 5A).

B



C

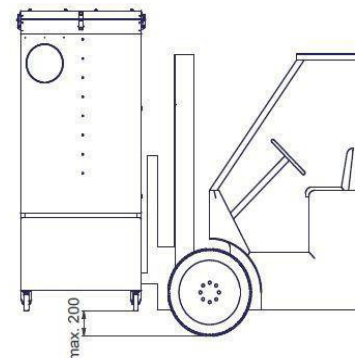


Abb. 5: Geräteentnahme von der Holzpalette mit Gabelstapler oder Kran

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Reinluftabsauganlage sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton sind zerkleinert zur Altpapiersammlung zu geben.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe sind bei einer Wertstoffsammelstelle oder bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen abzugeben.

5.3 Lagerung

Die Reinluftabsauganlage muss gründlich gesäubert werden, bevor sie in einer trockenen, sauberen, staub- und frostfreien Umgebung gelagert wird. Sie darf nicht mit Chemikalien in einem Raum abgestellt werden.

- Lagern Sie die einzelnen Funktionsteile in ihren Originalverpackungen trocken und wettergeschützt.
- Decken Sie offene Paletten mit Planen ab und schützen Sie die Funktionsteile vor Schmutzeinwirkung (z.B. Späne, Steine, Wasser, usw.).
- Verhindern Sie bei der Lagerung ständigen und vor allem abrupten Temperaturwechsel. Dies ist besonders schädlich, wenn Feuchtigkeit kondensieren kann.
- Bei Lagerzeiträumen von über 3 Monaten, prüfen Sie vor der Montage die Leichtgängigkeit der drehenden Teile (Lager, Ventilatoren, usw.)

6 Maschinenbeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

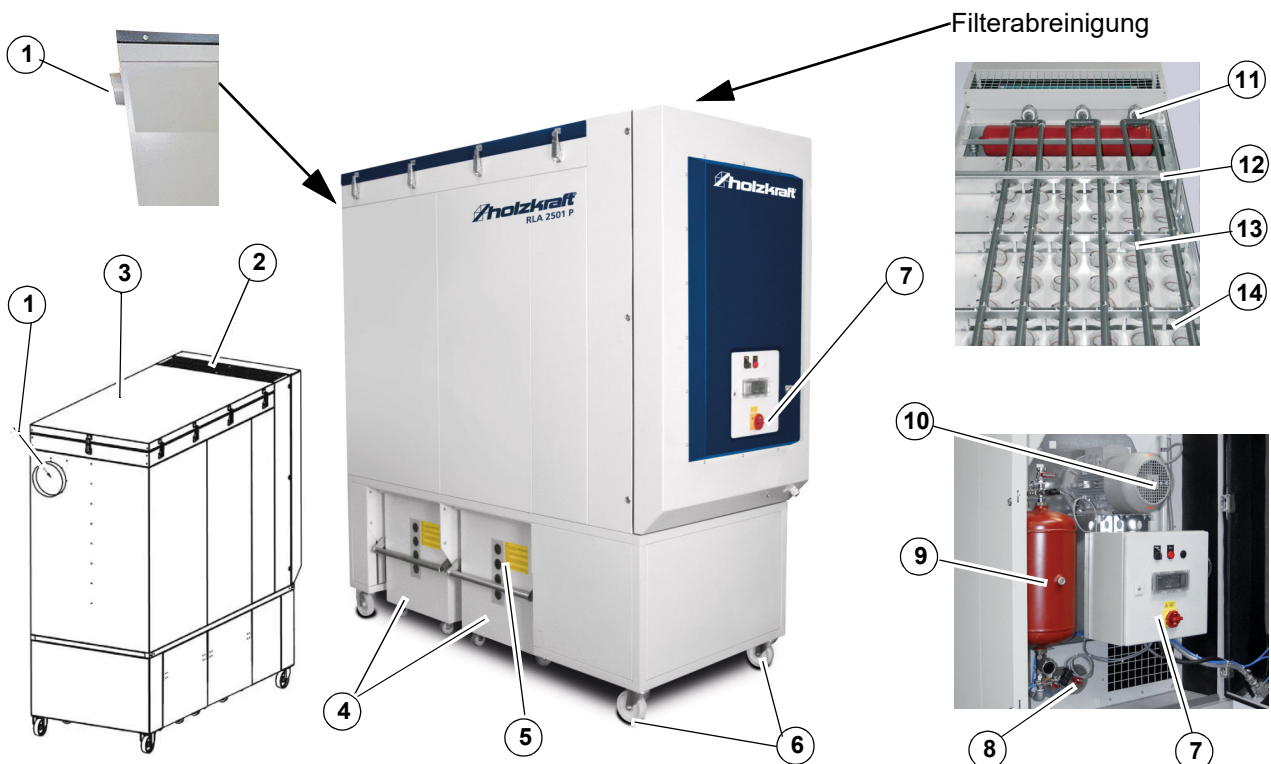


Abb. 6: Bedienelemente der Reinluftabsauganlagen am Beispiel RLA 2501 P

1. Absaugstutzen
2. Luftaustrittsöffnung
3. Revisionsdeckel
4. Abfüllbehälter
5. Sichtfenster
6. Bremsrolle
7. Schaltschrank
8. Revisionsdeckel zum Bypassfilter
9. Löschautomatik (nur Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P)
10. Motor
11. Magnetventil
12. Klemmwinkel
13. Düsenstock
14. Filterstützspirale

Die genaue Typenbezeichnung, die eingesetzte Filterkategorie, die Filterfläche, die Motordaten und die Angaben zum Druckluftanschluss sind dem Typenschild zu entnehmen.

Weitere Komponenten wie Zellenradschleusen, Brikettierpressen u.a. tragen eigene Typenschilder.

Der Arbeitsbereich liegt zwischen Nenn- und Mindestvolumenstrom.

Der Mindestvolumenstrom des Reinfluftentstaubers ist so auszuwählen, dass an allen gleichzeitig zu betreibenden Holzbearbeitungsmaschinen eine Mindestluftgeschwindigkeit von 20 m/s in deren Absaugstutzen gewährleistet wird, falls vom Hersteller der Bearbeitungsmaschine nicht anders vorgesehen.

Die Schallemission der Baureihe RLA wird durch eine konstruktiv durchdachte Gehäuseausführung und einer optimierten Anordnung der Gerätebauteile, zugeschnitten für den jeweiligen Einsatzzweck, sowie dem Einsatz von hocheffizient schwingungs isolierten Ventilator- und Antriebseinheiten minimiert.

Kompakte Reinfluftentstauber in Systembauweise zum Erfassen von Holzstaub und -spänen, mit eingebauter Filterkammer und eingebautem Ventilator, Abreinigung über sequenzgesteuertes Druckluftventil mit Druckluftbehälter.

Gehäusebauweise aus einwandigem verzinktem Stahlblech mit Revisionsdeckel bzw. -tür. Schaltkasten zur Steuerung des kpl. Systems gem. VDE 0100, 0113, 0165. Die Überwachung eines vorgeschriebenen Mindestvolumenstroms (z.B. 18 m/s oder 20 m/s) erfolgt beim RLA über die Messung des Filterdifferenzdruckes mittels einer Differenzdruckdose.

Für den Schaltschrank, die Zellenradschleusen und die Brikettierpressen liegen eigene Betriebs- und Wartungsanleitungen vor. Diese sind Bestandteil der vorliegenden Betriebsanleitung.

Die innen glatte Gehäusekonstruktion gewährleistet eine einfache und schnelle Reinigung der Geräte.

7 Montage

7.1 Aufstellen

Anforderungen an den Aufstellort

Um eine gute Funktion und eine lange Lebensdauer der Reinluftabsauganlage zu erreichen, sollte der Aufstellungsort folgende Kriterien erfüllen.

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Die Absauganlage muss gut geerdet werden können.
- Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.

Aufstellen der Reinluftabsauganlage

WARNUNG!



- Trotz optimierter Fertigungsprozesse besteht ein Restrisiko an Verletzungsgefahr durch Schnittkanten.
- Geräte vor bzw. nach der Montage bis zur Inbetriebnahme zur Vermeidung von Beschädigungen und Verschmutzungen sorgfältig abdecken.



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

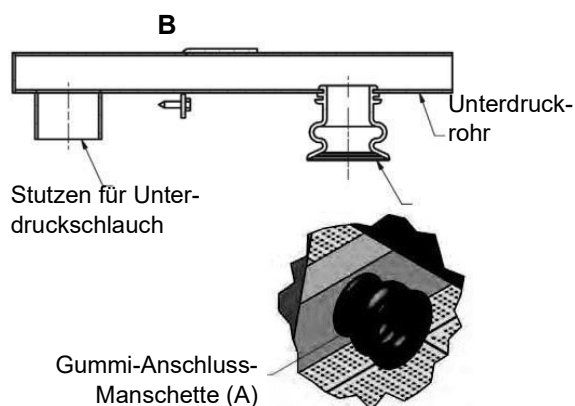
Die Reinluftabsauganlagen RLA-Serie werden komplett montiert ausgeliefert. Unterbau von der Palette nehmen und auf die Räder stellen.

HINWEIS!



Die Zubehörteile liegen bei Lieferung im Abfüllbehälter.

Gummi-Anschluss-Manschette prüfen



1. Gummi-Anschluss-Manschette auf festen Sitz prüfen (Pos. A).
 2. Abfühlbhälter einfahren (Pos. B).
- ACHTUNG:** Nulllage nach Bedarf wählen.

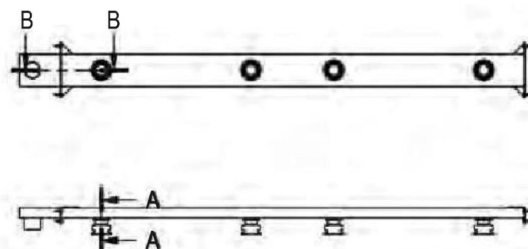


Abb. 15: Gummi-Anschluss-Manschette prüfen

8 Inbetriebnahme

WARNUNG!



Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das dazu ausgebildet und mit den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.

Allgemeine Wartungshinweise der Betriebs- und Montageanleitung für den Reinfluentstauber RLA-Serie müssen unbedingt beachtet werden.

WARNUNG!



Bei Arbeiten am RLA-Gerät ist dieses generell vorher stromlos zu setzen, Hauptschalter und Reparaturschalter ausschalten (allpolig abschalten) und vor unbefugtem Wiedereinschalten sichern. Revisionstüren nur bei abgeschalteten und stehenden Ventilatoren öffnen. Nach Abschalten des Gerätes läuft das Laufrad ca. 1 bis 3 Minuten nach (Löschleinrichtung (Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P) bleibt unter Spannung).

Das Laufrad darf niemals von Hand oder mit Gegenständen abgebremst werden.

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes muss der Dichtsitz aller eingebauten Filter, insbesondere Feinstaubfilter, überprüft werden.

8.1 Einlegen des Spänesackes

Schritt 1: Zur betriebsbereiten Montage ist der Abfüllbehälter am Spannhebel zu lösen und herauszunehmen. Der im Abfüllbehälter liegende Spänesack (ein Spänesack pro Container ist im Lieferumfang enthalten) wird herausgenommen und entfaltet.

Schritt 2: Dann steckt man den Sack in den Abfüllbehälter und stülpt ihn möglichst faltenfrei ca. 100 mm über den Rand. Es ist darauf zu achten, dass er besonders am Sichtfenster glatt anliegt um die Füllstandshöhe ablesen zu können. Nach dem Einfahren des Behälters wird durch Herunterdrücken des Spannhebels der Abfüllbehälter dicht eingesetzt.



Abb. 16: Einlegen des Spänesackes



Atemschutz tragen!

Bei dieser Tätigkeit ist in jedem Fall mit einer Staubmaske (Filtermaske mit Partikelfilter, Filterklasse 2) zu arbeiten.

Es ist zu vermeiden, dass unbeteiligte Personen mit Staub belastet werden.

8.2 Anschluss des Absaugschlauches

Beim Anschluss eines Absaugschlauches ist darauf zu achten, dass nur elektrisch leitfähiges Material verwendet wird und dass die elektrische Verbindung zwischen Schlauch und Stutzen des Entstaubers einwandfrei ist. Wird ein sogenannter „Spiralschlauch“ verwendet, so muss die Metallspirale ca. 5 cm abisoliert werden. Das restliche Schlauchmaterial im abisolierten Bereich entfernen und den blanken Metalldraht so nach innen biegen, dass beim Aufstecken des Schlauches eine einwandfreie elektrische Leitfähigkeit zum Ansaugstutzen hergestellt wird. Jetzt den Schlauch mit einer Rohrschelle bzw. Spannbänder befestigen. Schläuche aus Kunststoff müssen schwer entflammbar sein.
Nur Schläuche mit entsprechenden Nennweiten verwenden!

8.3 Inbetriebnahme des Ventilators

Schritt 1: Reinluftbereich auf Fremdkörper untersuchen.

Schritt 2: Laufrad durch Drehen von Hand auf freien Lauf prüfen.

Schritt 3: Ventilator auf Verschmutzung und Unwucht, Beschädigung und Korrosion prüfen.

Schritt 4: Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen.

Schritt 5: Ventilator Drehrichtung (vergleiche Pfeil am Ventilatorgehäuse) durch kurzzeitiges Einschalten des Motors überprüfen.

Schritt 6: Gegebenenfalls Drehrichtung richtigstellen.

Schritt 7: Stromaufnahme bei kpl. geschlossenem Reinluftentstauber (Rohrnetz) messen und mit dem angegebenen Nennstrom auf dem Motortypenschild vergleichen.

Schritt 8: Schutzleiterprüfung durchführen.

WARNUNG!

- Bei falscher Drehrichtung Überlastungsgefahr des Motors!
- Stromaufnahme darf den angegebenen Nennstrom nicht überschreiten.
- Maximale Motordrehzahl darf nicht überschritten werden.
- Maximale Ventilator-Drehzahl darf nicht überschritten werden.
- Ventilatoren sind im Rahmen der Inbetriebnahme und später in regelmäßigen Abständen auf unzulässige Schwingungen zu überprüfen und zu dokumentieren!
- Ventilatoren dürfen bei außergewöhnlichen Vibrationen und Geräuschen oder unzulässig hohen Schwinggeschwindigkeiten nicht betrieben werden!

Der Betrieb mit unzulässig hohen Schwingungswerten kann Laufradbrüche zur Folge haben, welche zu ernststen Sach- und Personenschäden führen können.

8.4 Druckluftanschluss

Zur notwendigen Druckluftversorgung für die Filterabreinigung ist am Reinfluftentstauber ein Norm-Kupplungsstecker montiert. (Dieser wird bauseits über einen Schlauch mit einer Norm-Kupplungsbuchse G 1/4“ nach DIN EN 983 angeschlossen.) Bei Geräten mit Handabreinigung nicht vorhanden.

Der Maximaldruck beträgt 6,0 bar.

Druckluftqualität – Qualitätsklasse 2 (ISO 8573) ist zu verwenden.

Durch unterbrechen der Druckluftversorgung und anschließender Entleerung über die Kondensat-Ablassschraube an der Wartungseinheit, kann das System drucklos geschaltet werden.

ACHTUNG!

Bei Inbetriebnahme immer zuerst den Entstauber und dann den Stauberzeuger einschalten, beim Ausschalten ist die umgekehrte Reihenfolge einzuhalten.

8.5 Filterabreinigung

Die Filter werden mittels Druckluftimpuls gereinigt.

Modelle RLA 1601 P und RLA 2001 P

Die Reinigung der Filter erfolgt während des Absaugvorganges automatisch und bedarfsgerecht. Mit einem Druckschalter (seitlich am Schaltschrank montiert) wird kontinuierlich der Filterdifferenzdruck gemessen. Steigt dieser über die am Schalter eingestellte Grenze von 600 Pa an, wird der Reinigungsvorgang gestartet. Er läuft solange, bis die Grenze (600Pa) wieder unterschritten ist. Zusätzlich wird nach jedem Ausschalten des Ventilators die Filterreinigung aktiviert. Voraussetzung dafür ist, dass die Gesamtlaufzeit von 10 Minuten überschritten wird. Außerdem ist es möglich, mit einer Drehung des Wahlschalters nach links, die Reinigung manuell auslösen.

Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P

Die Filterreinigung erfolgt nach Beendigung jedes Absaugvorganges automatisch, vorausgesetzt dass das Gerät vorher mindestens 10 Minuten gelaufen ist. Diese Zeit wird aufaddiert. Beim Reinigungsvorgang wird jedes der drei Magnetventile nacheinander einmal angesteuert.

Während des Absaugvorganges wird der Grad der Verschmutzung der Filter mittels Differenzdruckmessung festgestellt. Ist der Druckabfall größer als 600 Pa blinkt die Sammelstörleuchte und im Display der Steuerung ist die Meldung „Filterdifferenzdruck hoch“ zu lesen. Sollte das der Fall sein, so ist der Absaugvorgang zu unterbrechen, damit die automatische Filterreinigung erfolgen kann. Eine Reinigung während des Absaugens ist nicht möglich.

Man kann die Filterreinigung auch manuell auslösen. Dazu muss der Drehschalter an der Schaltschranktür nach links gedreht werden.

ACHTUNG!



Bei Inbetriebnahme immer zuerst die Reinluftabsauganlage und dann den Stauberzeuger einschalten. Beim Ausschalten ist die umgekehrte Reihenfolge einzuhalten!

8.6 Elektrischer Anschluss

GEFAHR!



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Die Reinluftabsauganlage darf ausschließlich von Elektrofachkräften angeschlossen werden.
- **Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.**

ACHTUNG!



Vor der Herstellung der Kabelverbindung zwischen Gerät und vorhandenem Netz ist zu kontrollieren, ob die auf dem Typenschild angegebene Betriebsspannung mit der des Netzes übereinstimmt.

Vor Inbetriebnahme vergewissern Sie sich bitte, dass die Drehrichtung des Motors bzw. Laufrades richtig ist. Bei falscher Drehrichtung erwärmt sich das Gerät unzulässig. Außerdem verringert sich der Volumenstrom und vermindert damit die Leistung des Gerätes.

HINWEIS!



Die Drehrichtung kann durch Ein- und Ausschalten des Motors festgestellt werden.

Das Lüfterrad vom Motor muss sich, wie der Drehrichtungspfeil vorgibt, drehen.

Behebung bei falscher Drehrichtung: Im Isolierteil des Steckers ist ein Phasenwender eingebaut, dieser wird mit einem Schlitzschraubendreher um 180° gedreht.

8.7 Statische Aufladung

Aufgrund von Reibungen im Absaugschlauch kann es zu einer Statischen Aufladung kommen.

Um zu verhindern das es durch Funkenbildung zu einer Staubexplosion oder einem Brand kommen kann muss die statische Ladung über die Erdung abgeführt werden. Hierzu wird empfohlen das ein Absaugschlauch mit Metalldraht verwendet wird. Die Enden des Metalldrahtes werden dann an das leitfähige Gehäuse der Absauganlage und der abzusaugenden Maschine angeschlossen.

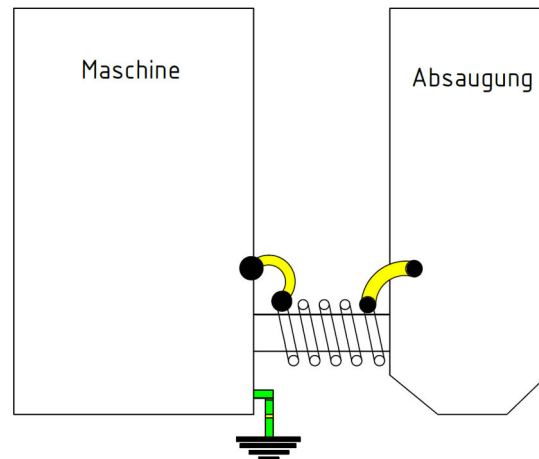


Abb. 17: Anschluss Maschine und Absauganlage

8.8 Automatische Löscheinrichtung (Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P)

Mit der automatischen Löscheinrichtung sollen Glimmnester im Gerät, die beim Erzeugen, Transportieren und Lagern von Holzstäuben und Holzspänen entstehen können, rechtzeitig erkannt und gelöscht werden. Die Funktion setzt voraus, dass der Netzanschluss nicht unterbrochen wird und am Netzstecker immer Spannung anliegt. Bei Hauptschalterstellung „0“ ist die Funktion der Löscheinrichtung gewährleistet.

Löschbehälter

Die Auslegung des eingesetzten Behälters wurde für den Einsatzbereich theoretisch geprüft und anhand eines Versuches verifiziert. Gemäß RL 2014/29/ EU Anhang I Abschnitt 2. Auslegung des Behälter Ziffer b) iii) + iv) gilt: Behälter weicht von der vorgeschriebenen Verwendung als Druckluftbehälter des Hersteller ab und wird als Löschmittelbehälter betrieben. Für diesen Einsatz wurde die Beständigkeit des Behälterwerkstoffes hinsichtlich den verwendeten Fluiden: Wasser-Frostschutzgemisch + Druckluft geprüft. Der Behälter ist für diesen Verwendungsfall angemessen gegen Korrosion geschützt und die mechanischen Eigenschaften bleiben während der bestimmungsgemäßen Verwendungszeit erhalten. Aufgrund der Beständigkeit des eingesetzten Werkstoffes gegenüber Korrosion wird eine Festigkeitsprüfung durch eine befähigte Person gemäß Betriebssicherheitsverordnung §15 am Behälter nach 120 Monaten im Instandhaltungsplan vorgeschlagen und berücksichtigt.

Löschmittel

Als Löschmittel wird Wasser (10 l) verwendet, welches mit Frostschutzmittel bis -15° C versehen ist. Der Löschmittelbehälter wird werkseitig gefüllt und mit 6 bar Druckluft beaufschlagt.

Funktion

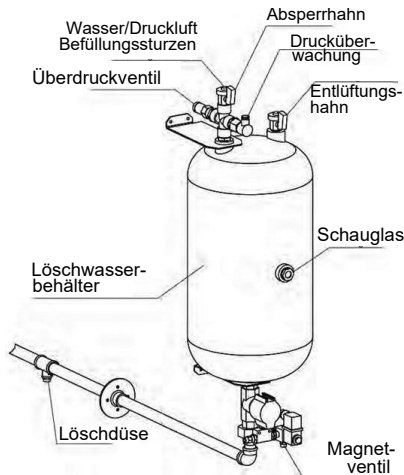


Abb. 18: Löscheinrichtung

Ein eventuell entstehender Brand im Geräteinneren wird mittels eines Thermosensors erkannt. Bei einer Auslösetemperatur von 70° C veranlasst die Gerätesteuerung das Abschalten des Ventilators und das Blockieren der Filterabreinigungsfunktion. Gleichzeitig öffnet das Magnetventil am Löschbehälter.

Das Löschwasser tritt über ein Leitungssystem an Düsen vernebelt aus. Die Auslösung des Löschvorganges und Störungen am Gerät werden durch eine Warnlampe am Schaltschrank signalisiert. Wird der Löschvorgang bei Netzausfall oder nicht Erreichen der Auslösetemperatur (z.B. bei Glimmnester) nicht automatisch gestartet, kann dieser Löschvorgang per Hand, durch einen Taster ausgelöst werden.

Der Taster muss während des Löschvorganges dauerhaft gedrückt werden.

8.8.1 Aktivierung der Löscheinrichtung

Befüllungsvorgang

1. Verschlusskappe vom Befüllungsstutzen vorsichtig abschrauben (**Achtung:** evtl. Restdruck im Behälter).
2. Die Wasserbefüllung kann über einen Trichter oder mittels eines Wasser-schlauchs (Schlauchtülle im Lieferumfang enthalten) erfolgen.
Besteht die Gefahr der Frostausssetzung darf nur ein vom Hersteller freigegebenes Frostschutzmittel verwendet werden.
Die Füllmenge (10 l) ist erreicht, wenn das halbe Schauglas bedeckt ist.
3. Erstellen Sie am gleichen Stutzen einen Druckluftanschluss und befüllen ihn mit max. 6 bar (Überdruckventil auf 6 bar eingestellt). Sie können auch ein Druckluftanschluss-Set beim Hersteller erwerben.
4. Absperrhahn schließen, Druckluftanschluss entfernen und Verschlusskappe wieder auf Befüllungsöffnung schrauben.
5. Löschbehälter ist betriebsbereit.
6. Die Störquittierung am Schaltschrank muss gemäß Steuerungsanleitung erfolgen.

Frostschutz

Die Reinfluentstauber sind für die Innenaufstellung konzipiert, dennoch ist unter Umständen der Frostschutz (z.B. aufgrund Transport im Winter, Außerbetriebsetzung etc.) zu beachten.

Geschützt werden muss demnach der Löschbehälter, das Leitungs- und Ventilsystem.

Bei Auslieferung ist vom Werk aus das Löschwasser durch Zusatz eines Frostschutzmittels ein Frostschutz von -15° C sichergestellt.

9 Bedienung

HINWEIS!



Persönliche Schutzausrüstung tragen, wie im Kapitel 2 aufgeführt ist.

HINWEIS!



Vor der Bedienung der Reinluftabsauganlage ist folgendes zu beachten.

- Die Netzspannung muss mit den Spannungsangaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Die Absauganlage muss ausgeschaltet sein.
- Die Sicherheitseinrichtungen wie auch die Schutzabdeckungen müssen funktionsfähig sein.

VORSICHT



- Das Einatmen von Schleifstaub kann zu Lungenschädigungen führen. Staubmaske anlegen.
- Entfernen Sie niemals Schutzhauben von Maschinen und sorgen Sie für deren guten Zustand und ordnungsgemäße Anbringung.

9.1 Steuerung

Die Elektrodokumentation wird im Schaltschrank beigelegt und ist Bestandteil der Betriebsanleitung des Reinluftentstaubers.

Anschluss

Der Anschluss der Steuerung erfolgt über einen 16A-Cekonstecker. Die Maschinenerkennung der Holzbearbeitungsmaschinen wird wahlweise über potentialfreie Schaltkontakte oder Wandlerpulen realisiert. Die Wandlerpulen sind in eine Phase der Stromversorgung der Holzbearbeitungsmaschine zu installieren.

9.2 Dreh-/Tastschalter (Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P)

Stellung Betrieb Auto

- Normalbetrieb
- Über die Maschinenerkennung wird der Absaugventilator angeschaltet bzw. abgeschaltet.
- Die Abschaltung des Absaugventilators erfolgt 10 sec. nachdem die letzte Bearbeitungsmaschine abgeschaltet worden ist.

Stellung Betrieb Manuell

- Handbetrieb
- Der Absaugventilator wird ständig zugeschaltet.

Stellung Manuelle Abreinigung

Nur bei stehendem Ventilator wird ein Filterabreinigungszyklus ausgelöst;

9.3 Absauganlage abschalten

Beim Ausschalten der Bearbeitungsmaschine läuft der Ventilator der Reinluftabsauganlage ca 10 sec. nach. Durch die Nachlaufzeit werden Ablagerungen in den Rohren vermeiden.

10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



Tipps und Empfehlungen

Damit die Absauganlage immer in einem guten Betriebszustand ist, müssen regelmäßige Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken bei Reparaturarbeiten an der Absauganlage nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr.

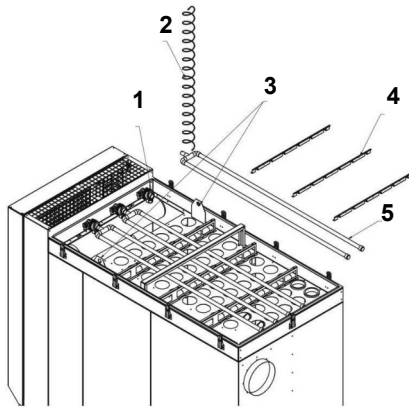
- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten immer den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



HINWEIS!

Prüfen Sie nach Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß an der Absauganlage montiert sind und sich kein Werkzeug mehr im Inneren oder im Arbeitsbereich der Reinluftabsauganlage befindet. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Geräteteile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert bzw. getauscht werden.

10.1 Filterwechsel



1. Magnetventil
2. Filterstützspirale
3. Kranösen
4. Klemmwinkel
5. Düsenstock



Abb. 19: Filterwechsel

Bypassfilter



Abb. 20: Bypassfilter wechseln

ACHTUNG!



Vor Beginn der Reinigung unbedingt die Absauganlage abschalten und den Netzstecker ziehen!



Atemschutz tragen!

Im Laufe der Zeit werden sich die Filterelemente, durch Tiefeneinlagerungen von Feinstaub in den Poren, langsam zusetzen. Durch die Filterabreinigungseinrichtung kann dieser Feinstaub nicht mehr entfernt werden. In diesem Fall ist der Filter zu waschen bzw. zu ersetzen.

Zum Entnehmen der oberen Abdeckung sind die Vorreiberverschlüsse mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel zu öffnen. Um den Filterwechsel zu vereinfachen ist es ratsam den Düsenstock zu demontieren. Dazu werden die Schlauchschellen abgeschraubt und die Wurmschraube am Magnetventil gelöst. Jetzt kann die Düsenstockeinheit herausgezogen werden. Bevor die Schläuche nach unten gelöst werden, sind die Stützspiralen herauszunehmen und die Abfüllbehälter herauszuziehen. Knickt man den Filterbund an einer Stelle ein, lässt sich der Filter relativ einfach nach unten entnehmen.

Beim Einsetzen der sauberen Filterschläuche führt man den Schlauch von oben in die Aufnahmebohrung soweit durch, bis der eingenahte Klemmring mit Führungsrille im Halteblech dicht sitzt. Hierbei ist das Einknicken vom Filterbund hilfreich. Nach Einbringen der Stützspiralen kann der Düsenstock wieder montiert werden. Den Düsenstock ins Magnetventil schieben und mit Wurmschraube sichern, sowie mit den Klemmwinkeln befestigen.

ACHTUNG!



Nach einer längeren Betriebszeit abhängig von der Belastung und Staubanteil des Absauggutes – steigt der Filterwiderstand über die zulässigen Grenzen. In diesem Fall ist der Filtersatz durch eine Fachfirma auszuwechseln.

Zur Demontage des Bypassfilters muss der Betreiber den Revisionsdeckel neben dem Ventilator entfernen. Danach muss der Bypassfilter durch Lösender Spannschelle entnommen werden und mittels Druckluft sauber abgeblasen bzw. zum Austauschen abgezogen werden.

10.2 Entsorgung der Sammelgüter

Staub und Späne werden während des Absaugens im Abfüllbehälter gesammelt. Zur Füllstandskontrolle ist im Abfüllbehälter auf der Vorderseite ein Sichtfenster angebracht. Wenn $\frac{3}{4}$ vom obersten Sichtfenster verdeckt ist, sind ca. 165 l erreicht. Zu diesem Zeitpunkt sollte der Abfüllbehälter geleert werden.

Staub darf nur bis zu einer Menge von 500 Liter zwischengelagert werden. Bei vollem Abfüllbehälter bzw. bei Erreichen der maximal zugelassenen Füllstandsmenge ist das Gerät abzuschalten (zuvor sollte jedoch der Stauberzeuger abgeschaltet werden) und die Abreinigung noch einmal durchzuführen. Durch lösen der Spannhebel wird der Abfüllbehälter gesenkt und man kann ihn zum Spänesackwechsel herausziehen. Nun wird der Spänesack vorsichtig verschlossen und vom Behälter entnommen.



ACHTUNG!

Vor Herausziehen der Sammelbehälter den Hauptschalter ausschalten!
Die Entsorgung muss nach den örtlichen Bestimmungen erfolgen.



Atemschutz tragen!

Bei dieser Tätigkeit ist in jedem Fall mit einer Staubmaske (Filtermaske mit Partikelfilter, Filterklasse 2) zu arbeiten. Es ist zu vermeiden, dass unbeteiligte Personen mit Staub belastet werden.

Der neue Staubbeutel wird wie im Kapitel „Einlegen des Spänesackes“ beschrieben eingesetzt.

10.3 Wartung der Löscheinrichtung (Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P)

Die automatische Löscheinrichtung muss regelmäßig geprüft und dabei festgestellte Mängel unverzüglich beseitigt werden. Im Normalfall ist eine jährliche Inspektion und Wartung, durch eine unterwiesene Person, ausreichend.

Bei Druckabfall unter 3 bar blinkt die Sammelstörleuchte und im Display erscheint die Störmeldung: „Störung Druckbehälter“. Das Gerät bleibt weiterhin einsetzbar. Die Befüllung des Löschmittelbehälters muss allerdings zeitnah überprüft werden.

Zu prüfen sind u.a.:

- Wasserinhalt im Löschbehälter
- Druck im Löschbehälter
- Verschmutzung bzw. Beschädigung der Löschdüsen
- Funktion des Thermofühlers
- Die Ventilbaugruppe muss 1 x jährlich auf Funktion geprüft werden. Folgender Ablauf muss durchgeführt werden:
 - a) Die Abfüllbehälter müssen geleert werden (Abfüllbehältersack mit Inhalt entnehmen), dann wieder ins Gerät schieben.
 - b) Handauslösetaster ca 2 sec. drücken. Pilzschalter wieder ausrasten. Behälter herausfahren, prüfen, ob das Ventil öffnet, wenn nicht, Fehler suchen und beheben. Wasser aus den Behältern entfernen.
 - c) Abfüllbehältersäcke einlegen und ins Gerät fahren.
 - d) Entnommene Flüssigkeit in den Löschwasserbehälter füllen, Befüllvorgang, siehe Kapitel „Aktivierung der Löscheinrichtung“

10.4 Inspektionen

Tägliche Inspektion

1. Sichtprüfung auf augenscheinliche Mangel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
2. Der Rohgas-/raum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu überprüfen und ggf. zu reinigen.
3. Vorgehensweise bei Leckagen: Gerät ausschalten, undichte Stellen abdichten, defekte Filter ersetzen.

Monatliche Inspektion

Die monatliche Inspektion ist von einer sachkundigen Person, d.h. jemand, der in die Bedienung des Absauggerätes eingewiesen wurde, durchzuführen.

1. Verstopfungen im Bereich der Filter sind zu beseitigen.
2. Sichtprüfung auf augenscheinliche Mangel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
3. Der Rohgas-/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu prüfen und ggf. zu reinigen.
4. Prüfung auf Undichtigkeiten.
5. Undichte Türen, Klappen und Gehäuse müssen abgedichtet werden.
6. Filterinnenraum auf Späneablagerung kontrollieren.
7. Defekte Filterschläuche sind zu ersetzen.
8. Bypassfilter kontrollieren, bzw. reinigen.

Jährliche Inspektion

Die jährliche Inspektion ist von einer fachkundigen Person, d.h. jemand, der eine Schulung zur Wartung absolviert hat, durchzuführen.

1. Verstopfungen im Bereich der Filter sind zu beseitigen.
2. Sichtprüfung auf augenscheinliche Mangel bzw. Beschädigungen am Gerät oder Teilen.
3. Der Rohgas-/Filterraum ist auf ungewöhnliche Ablagerungen zu prüfen und ggf. zu reinigen.
4. Kontrolle aller Dichtungen auf Beschädigungen und festen Sitz, ggf. erneuern.
5. Defekte Filterschläuche sind zu ersetzen.
6. Dichtigkeit des Gehäuses und des Behälters prüfen und ggf. abdichten.
7. Reinluftkammern auf Staubablagerungen prüfen und ggf. reinigen.
8. Abreinigungseinrichtung, Druckbehälter und ggf. Kompressor auf einwandfreie Funktion, Beschädigungen, Dichtheit und Abnutzung prüfen.
9. Filterinnenraum auf Späneablagerung kontrollieren.
10. Funktionsprüfung der Filterdifferenzüberwachung.
11. Saugleistungskontrolle.
12. Filterzustand und Dichtigkeit durch Sichtkontrolle in der Filterkammer und in der Reinluftkammer.
13. Funktion und Wirkung der Austragungseinrichtung (siehe hierzu gesonderte Betriebsanleitung für Zellenradschleuse und Brikettierpresse; bei Zellenradschleusen ist die regelmäßige Inspektion des Antriebs, der Spannung der Antriebskette und der Schmierung wichtig).

14. Funktion aller Warneinrichtungen, Störungs-Anzeigelampen der Steuerung, Filterdifferenzdruck-Kontrolle usw.
15. Dichtschließen aller Gehäusetüren und Deckel durch Sichtkontrolle.
16. Sichtkontrolle des Gehäuseunterbaues und der Transportleitung unter der Zellenradschleuse auf Sauberkeit (Material darf nicht liegen bleiben, dies führt unweigerlich zur Verstopfung).
17. Funktion und Dichtigkeit der Hubeinrichtung beim Abfüllbehälter-Unterbau.
18. Entwässerung der Wartungseinheit.
19. Ventilator auf Verschmutzung, Schwingungen, Beschädigungen, lose Schrauben, sowie Korrosion prüfen. Alle 6 Monate Laufrad, insbesondere Schweißnahte, auf evtl. Rissbildung prüfen.
20. Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen (Fangsicherung, Schutzgitter).
21. Funktion und Dichtschließen der Rückstauklappe.



Abb. 21: Rückstauklappe

Zur Kontrolle der Rückschlagklappen muss bei Geräten mit Abfüllbehältern der hintere Abfüllbehälter herausgefahren werden. Bei Geräten mit Zellenradschleuse bzw. Brikettierpresse ist der Revisionsdeckel zu öffnen.

Durch einen Blick nach oben können Ablagerungen und ein eventuelles Verkleben der Klappe erkannt werden.

Atemschutz tragen!



Bei dieser Tätigkeit ist in jedem Fall mit einer Staubmaske (Filtermaske mit Partikelfilter, Filterklasse 2) zu arbeiten. Es ist zu vermeiden, dass unbeteiligte Personen mit Staub belastet werden.

ACHTUNG!



Monatliche und jährliche Inspektionen müssen mit folgendem Inhalt schriftlich dokumentiert werden:

- Datum der Inspektion
- Name des Prüfenden
- Bemerkung über den Zustand der Reinluftabsauganlage und ggf. Angabe der Mangel.



Arbeitsschutzkleidung tragen!



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!

10.5 Instandhaltung

Tätigkeit	Maßnahmen	1	3	6	12	24
		Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.
Gerätekomponenten	Inspektions- bzw. empfohlene Wartungsintervalle					
Ventilatoren						
	Die Ventilator- und Antriebseinheiten müssen periodisch auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion geprüft werden.					
Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen. Laufrad, insbesondere Schweißnähte, auf eventuelle Rissbildung prüfen					X	
Funktionserhaltenes Reinigen der luftberührten Teile des Ventilators					X	
MSR-Einrichtungen	Druck/Volumenstromregler auf Funktion prüfen				X	
Antriebs Elemente/Elektromotore						
Äußerlich auf Verschmutzung, Befestigung, Beschädigung und Korrosion prüfen	ggf. reinigen				X	
Drehrichtung prüfen (Erstmalige Inbetriebnahme)						
Anschlussklemmen nachziehen					X	
Spannung messen	Messdaten sind im Messprotokoll zu erfassen				X	
Stromaufnahme messen	Messdaten sind im Messprotokoll zu erfassen				X	
Phasensymmetrie messen	Messdaten sind im Messprotokoll zu erfassen				X	
Lager auf Geräusch prüfen					X	
Filter						
Auf unzulässige Verschmutzung und Beschädigung (Leckagen) prüfen	Filter müssen über ihre gesamte Einsatzdauer die der Filterklasse entsprechende Abscheideleistung haben. Bei auffälliger Verschmutzung oder Leckagen ist der Filter auszuwechseln.				X	
Differenzdruck prüfen	Bei Überschreitung des maximalen Differenzdrucks, Filter erneuern				X	
Abreinigung, Behälter u. Ventile auf Funktion prüfen, Sichtprüfung auf Verschleiß und Leckagen durchführen.	Dichtigkeit der Druckluftbehälter und Funktion der Abreinigungsventile prüfen.				X	
Gerätegehäuse						
Auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen.	Reinigen und Instandsetzen	X				

Tätigkeit	Maßnahmen	1	3	6	12	24
		Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.
Gerätekomponenten		Inspektions- bzw. empfohlene Wartungsintervalle				
Gehäuseleckage.	Gegebenfalls abkitten					
Löschbehälter (Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P)						
Funktion prüfen, Sichtprüfung auf Verschleiß und Leckagen durchführen.						
Festigkeitsprüfung durch eine befähigte Person am Behälter, gemäß Betriebssicherheitsverordnung §15.		120 Monate				
		X				

11 Störungen

ACHTUNG!

Beim Auftreten eines der folgenden Fehler sofort die Arbeit mit der Absauganlage beenden. Vor dem Beginn der Fehlersuche die Absauganlage ausschalten und den Netzstecker ziehen. Es könnte sonst zu ernsthaften Verletzungen kommen. Sämtliche Reparaturen bzw. Austauscharbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Die Anlage arbeitet nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stromanschluss unterbrochen 2. Motoranschluss nicht korrekt 3. Schalter defekt 4. Motor defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stromanschluss prüfen 2. Motoranschluss prüfen und korrigieren 3. Schalter reparieren oder ersetzen 4. Motor prüfen und reparieren oder ersetzen
Starke Vibrationen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lockeres Bauteil 2. Lockere oder gebrochene Motor-aufhängung 3. Motorlager abgenutzt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Verbindungen prüfen, Schrauben und Muttern nachziehen 2. Aufhängung befestigen oder ersetzen 3. Lager ersetzen
Schlechte Absaugung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Staubbehälter ist voll 2. Filter ist verstopft 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Staubbehälter leeren 2. Filter reinigen
Holzstaub wird in die Außenluft geblasen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Staubbehälter undicht 2. Befestigung des Staubbehälters locker oder undicht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Staubbehälter prüfen und ersetzen. 2. Befestigung des Staubbehälters prüfen, Schelle und Spannvorrichtung prüfen.
Neu eingelegte Spänesack wird nach oben gezogen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht ausreichend genug Vakuum unter dem Sack, um ihn nieder zu halten. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Verstopfung des Unterdruckrohrs 2. Der Behälters liegt an der Gummimuffe nicht 3. Eine defekte Dichtung oberhalb des Abfüllbehälters 4. Ein defekter Spänesack
Das Gerät staubt massiv aus der Austrittsöffnung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fiterbruch 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gerät sofort abschalten 2. Service anfordern

12 Notfall

Im Brandfall ist der Reinfluentstauber nach Auslösen der Löscheinheit, durch Ziehen des Netzsteckers, vom Netz zu trennen. Die Druckluftversorgung ist zu unterbrechen. Mit der Kondensat- Ablassschraube an der Wartungseinheit ist der Druckluftkessel zu entleeren. Gerät bei Brand nicht öffnen. Abreinigung nicht betätigen. Feuerwehr alarmieren. Das Gehäuse erst nach sicherem Ablöschen aller Glimmester öffnen.



Atemschutz tragen!

Zum Schutz vor evtl. freigesetzter Schadstoffe dürfen die Räume nur mit Atemschutzmaske betreten werden.

13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

13.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entsorgen.
- Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe dem dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.



ACHTUNG!

Einige Anlageteile stehen unter dem Druck!

- Wird die Anlage über einen längeren Zeitraum außer Betrieb gesetzt, so sind die Hinweise der einzelnen Komponenten einzuhalten.
- Zusätzlich sind die Informationen der Komponentenhersteller zu beachten (bei Bedarf anfordern).
- Vor erneuter Inbetriebsetzung sind die Punkte unter Kapitel Inbetriebnahme und Wartung zu beachten.

13.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Elektrische Geräte enthalten eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten.

Diese Bestandteile sind getrennt und fachgerecht zu entsorgen. Im Zweifelsfall an die kommunale Abfallentsorgung wenden.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

13.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

13.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen



Ausgediente Geräte, Batterien oder Akkus nicht über den Hausmüll entsorgen! Bei der Entsorgung des Reinluftentstaubers, der Betriebsmittel und des Zubehörs ist nach den zum Zeitpunkt der Durchführung gültigen, einschlägigen, örtlichen Umwelt- und Recyclingvorschriften Ihres Landes und Ihrer Gemeinde vorzugehen.

14 Ersatzteile

GEFAHR!



Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.

14.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Ersatzteilbezeichnung
- Baujahr der Maschine
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Bypassfilter für die Reinluftabsauganlage RLA 3001 P bestellt werden. Der Filter hat in der Ersatzteilzeichnung die Positionnummer 15.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Bypassfilter) und markierter Positionsnummer 15 an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteil-Abteilung schicken, und die folgenden Angaben mitteilen:

Gerätetyp: **Reinluftabsauganlage RLA 3001 P**

Artikelnummer: **5133001**

Ersatzteilnummer: **15**

Die Artikelnummer Ihres Gerätes:

Reinluftabsauganlage RLA 1601 P	5131612
Reinluftabsauganlage RLA 2001 P	5132011
Reinluftabsauganlage RLA 2501 P	5132501
Reinluftabsauganlage RLA 3001 P	5133001

14.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung RLA 1601 P und RLA 2001 P

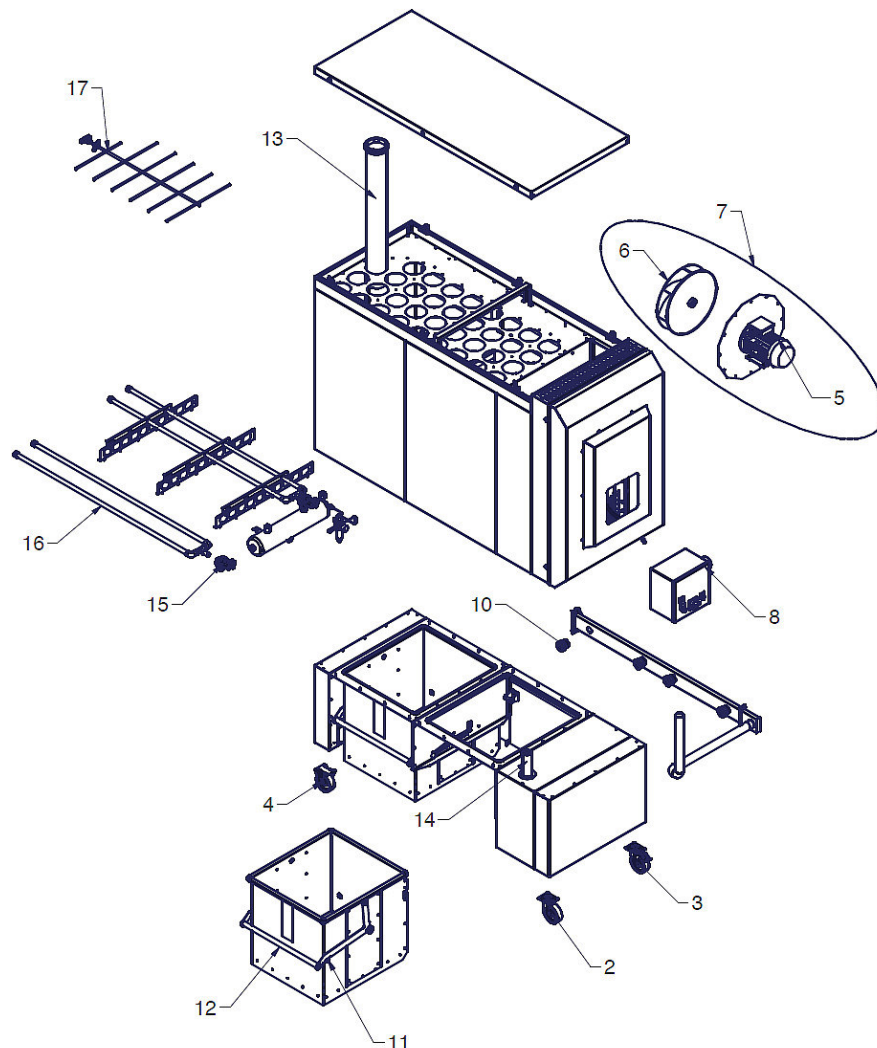


Abb. 22: Ersatzteil;

Abb. 23: Ersatzteilzeichnung RLA 1601 P und RLA 2001 P

	Bezeichnung		Bezeichnung		Bezeichnung
			KNEBEL Wahlschalter mobil	12	Abfüllbehälter
2	Lenkrolle ungebremst Ø125	8	Wahlschalter 3 STELL inkl. Schild	13	Filter 7718 KAT M 125X1000 weiss
3	Laufrolle arretierbar Ø125	8	ET LOGO 8-BAUSTEIN 24V & PROG	13	Filter 7718 KAT M NW 125X1000 weiß
4	Bockrolle Ø125	8	LOGO 8-Erweiterungsmodul 24V		Druckschalter
5	Motor 2,2KW (VRLA 1601 P) Motor 3,0 KW RLA 2001 P)	8	Micro SDHC Karte 8GB	14	Bypassfilter
6	Fluegelrad				Abreinigungsmagnetventil
7	BGR Motor 2,2 KW (RLA 1601 P)				Düsenstock
	BGR Motor 3,0 KW (RLA 2001 P)	10	Gummi-Anschluss-Manschette		Handabreinigung Kpl. (VRLA 1601 P)
	ET-Ventilatorgehaeuse	11	Gummipuffer M6		Spänesack 705X640X120

Ersatzteilzeichnung RLA 2501 P und RLA 3001 P

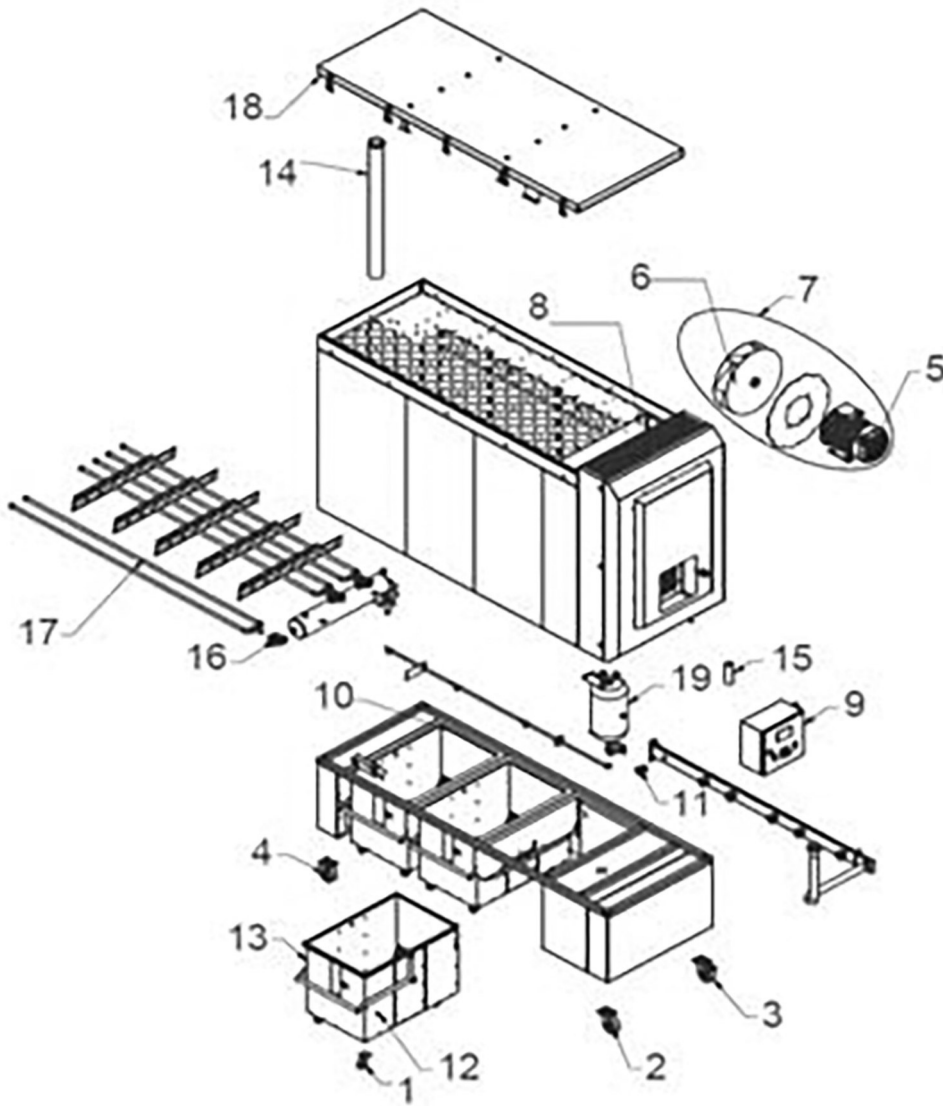
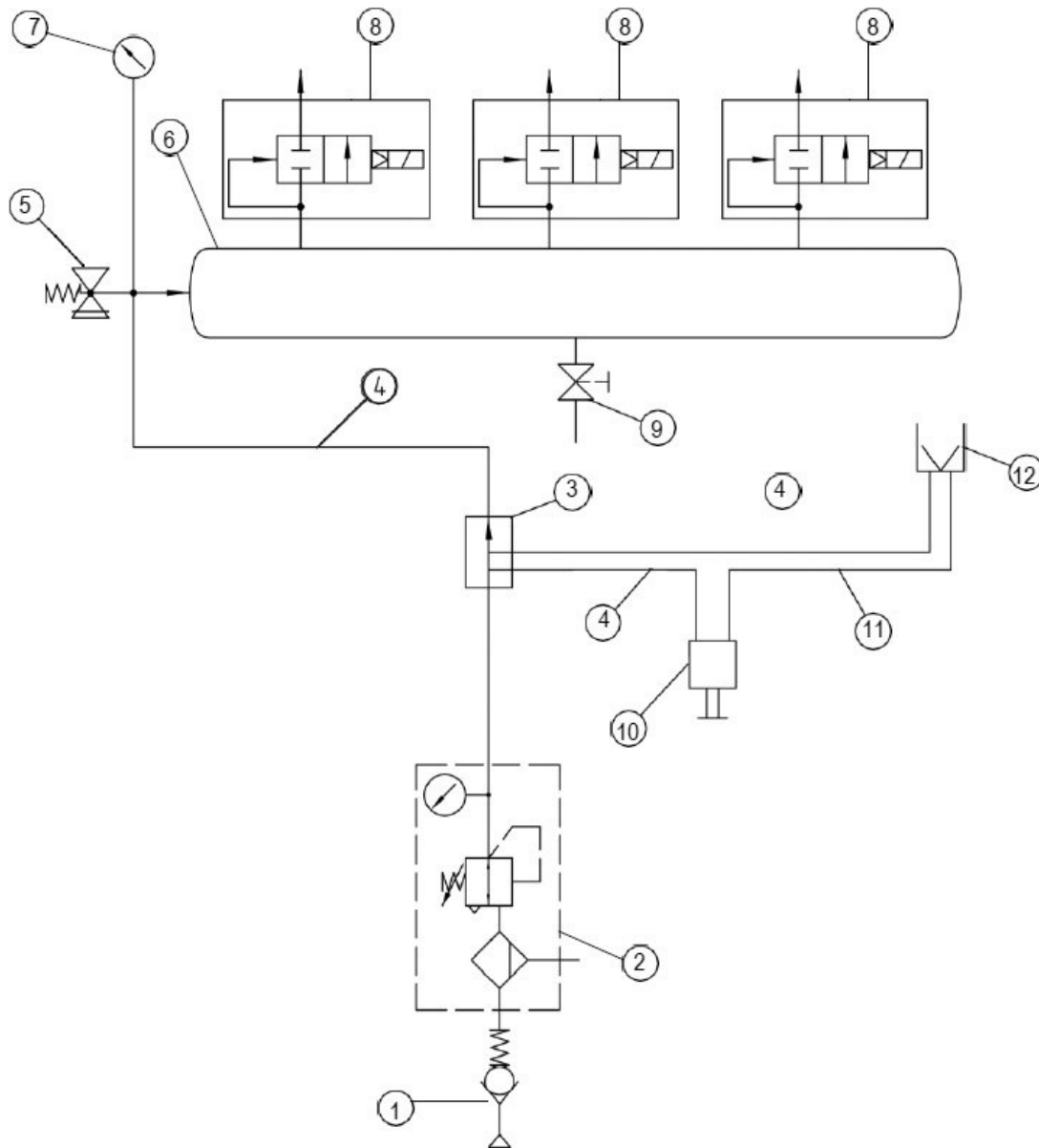


Abb. 24: Ersatzteilzeichnung RLA 2501 P und RLA 3001 P

	Bezeichnung		Bezeichnung		Bezeichnung
1	Lenkrolle mit Thermobelag Ø75	9	Wahlschalter 3 STELL inkl. Schild	15	Bypassfilter NW55X160 Weiß
2	Lenkrolle ungebremst Ø125	9	ET Logo & Baustein 24V Display & PROG	16	Abreinigungsmagnetventil
3	Laufrolle arretierbar Ø125	9	LOGO & Erweiterungsmodul 24V	17	Düsenstock
4	Bockrolle Ø125	9	Micro SDHC Karte 8GB	18	Moosgummi 15x8
5	Motor 6,5 KW (VRLA 2501 P)	9	Schalter Handauslösung		Zellkautschukstr 8x15
	Motor 7,5 KW (RLA 3001 P)	10	Dichtprofil AFB-MPJ&APU&EJ	19	Löschbehälter 24V
6	Flügelrad	11	Gummi-Anschluss-Manschette	19	Magnetventil-Set 24V 1"
7	BGR Motor 6,5 KW (VRLA 2501 P)	12	Gummipuffer M6	19	Magnetventil-Set PXG.0092B 1/2" 24V
	BGR Motor 7,5 KW (RLA 3001 P)	13	Abfüllbehälter	19	Drucküberwachung-Set 24/230V 1"
8	ET-Ventilatorgehäuse	14	Filter 7718 KAT M NW 95 x 1150 weiß	19	Drucküberwachung-Set PXG.0091A G1/2" 24/230V
9	KNEBEL Wahlschalter mobil		Druckschalter 200-2000PA		Spänesack 705X640X120

15 Pneumatik-Schaltplan, Modelle RLA 2501 P und RLA 3001 P



1. Rückschlagventil
2. Wartungseinheit
3. Verteilblock
4. Druckluftschlauch PU 4x6 blau
5. Sicherheitsventil
6. Druckluftbehälter 13 L
7. Manometer
8. Magnetventile (3 St.)
9. Entwässerungshahn
10. Druckschalter zur manuellen Auslösung des Löschvorganges
11. Druckluftschlauch PU 4x6 rot
12. Ventil zum Löschmittelbehälter

Abb. 25: Pneumatikplan

16 EU Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: **Stürmer Maschinen GmbH**
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzkraft® Holzbearbeitungsmaschinen
Maschinentyp: Reinluftabsauganlage
Bezeichnung der Maschine *: RLA 1601 P **Artikelnummer *:** 5131612
 RLA 2001 P 5132011
 RLA 2501 P 5132501
 RLA 3001 P 5133001

Seriennummer*: _____
Baujahr*: 20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/68/EU Druckgeräte Richtlinie
 2014/29/EU Richtlinie über einfache Druckbehälter

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:

EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13854:2019	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen
EN ISO 13857:2019	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
EN 50281-2-1:1998	Elektr. Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub
EN 16770:2018	Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen – Absauganlagen für Holzstaub und Späne für Innenaufstellung – Sicherheitstechnische Anforderungen
EN IEC 61000-6-2:2019	Störfestigkeit für Industriebereiche
EN IEC 61000-6-3:2021	Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebetriebe sowie Kleinbetriebe

Zusätzlich angewandte Normen:

VDI 3677	Filternde Abscheider
GS-HO-07	Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung von Entstaubern und Industriestaubsaugern
BetrSichV 2015 §15	Prüfung vor Inbetriebnahme durch eine befähigte Person

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 02.08.2023



Kilian Stürmer
 Geschäftsführer



